

[Free and download] Chemotherapie? Nein, danke!!: Das Wunder meiner Heilung von Krebs, Metastasen und Lhmungen

## **Chemotherapie? Nein, danke!!: Das Wunder meiner Heilung von Krebs, Metastasen und Lhmungen**

*Von Frau Inka Sattler*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #408524 in BcherVerffentlicht am: 2014-10-09Abmessungen: 9.00 x .65b x 6.00l, .84 Pfund Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 48.Mb

**Von Frau Inka Sattler : Chemotherapie? Nein, danke!!: Das Wunder meiner Heilung von Krebs, Metastasen und Lhmungen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chemotherapie? Nein, danke!!: Das Wunder meiner Heilung von Krebs, Metastasen und Lhmungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen23 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine

persnliche Patientenerfahrung Von Manfred Sandau Wenn man den Titel des Buches liest, erwartet man vielleicht in erster Linie ein Medizinbuch, das alternative Therapien und deren Vorzge darstellt. Aber als solches sehe ich das Buch nicht. Es ist ein autobiografisches Buch, das ber weite Strecken eine frchterliche Leidensgeschichte offenbart. Natrlich werden sogenannte Schulmediziner sagen, das hat sie sich doch selber zuzuschreiben. Solche behandlungsresistenten Patienten, die passen eben nicht in das gngige Medizinsystem. Aber bei aller Kritik, die man an der Aufmpfigkeit der Patientin ben knnte, bleibt am Ende doch die spannende Frage, was hat sie wieder gesunden lassen? Wie hat jemand der vllig darnieder lag, der vllig auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen war, wieder zu Lebenskraft gefunden und ist aus seinem Bette wieder aufgestanden. War es die Neue Medizin, fr die der Name Ryke Geerd Hamer steht? Ist dies gar ein Buch, das der Verbreitung dieser Methode dienen soll? Falls Herr Hamer, oder einer seiner Anhnger je diese Zeilen liest, mit groer Vorsicht, mchte ich sagen, dass fr diese Heilung nicht in erster Linie eine Medizin verantwortlich ist. Aber vielleicht wrde Herr Hamer auch beipflichten und wrde mich belehren und sagen: Genau das ist es. Frau Sattler hat ihre inneren Konflikte gelst und das war der Weg, auf dem sie wieder gesund geworden ist. Fr mnich ist das aber nicht wirklich die entscheidende Frage. Ich bin kein Mediziner und habe mit dem medizinischen Betrieb nicht das Geringste zu tun. Wenn ich also eine medizinische Aussage mache ist diese letztlich vllig belanglos. Mir flt auf dass in 70 Jahren in Deutschland und speziell einer Universittsstadt Heidelberg, in der ich lange gelebt habe, ein riesiger Aufwand betrieben wird um das Krebsproblem in den Griff zu bekommen. Aber, wenn ich das mit meiner unmageblichen Meinung ausdrcken darf, dieses Problem wurde nicht gelst. Vor ber 50 Jahren sah ich wie ein Krebskranker von Zuhause abgeholt wurde. Er bekam dann Chemotherapie, er wurde operiert. Er wurde schlielich bestrahlt. Als man ihn wieder entlie, sah er schon aus wie eine Leiche. Wenige Tage spter ist er gestorben. Dieses Schicksal erleiden auch noch heute viele tausend Patienten. Vielleicht wird ihr Leiden, das hoffe ich, wenigstens, durch die sog. Palliativmedizin ein wenig gelindert. Dann gibt es Namen, bei deren Nennung einigen rzten wahrscheinlich die Hutschnur hochgeht. Dr. Seeger, Dr. Enderlein, Dr. Issels, oder Samuel Hahnemann, mit seiner Homopathie. Letztlich auch der in diesem Buch immer wieder genannte Ryke Geerd Hamer. Die Nennung dieser Namen ist bei einigen immer wieder Emprung aus. Man lese nur die hmischen Kommentare zu einem homopathischen Krebsbuch, das leider so teuer ist dass ich es mir nicht kaufe. Ich wrde aber gerne wissen was darin anders ist, als in anderen Krebsbchern. Ich glaube, aber das ist ein vllig subjektiver Eindruck: Es geht um die menschliche Zuwendung. Das schimmert auch durch das Buch von Frau Sattler. Die medizinischn Behandlungen empfindet sie teilweise als eher belastend, und strend. Aber es tut ihr gut, wenn sich jemand an ihr Bett setzt und ihre Hand hlt. Herr Hamer spricht aus dem fernen Spanien wohl zu ihr, denn hierzulande wird er doch noch per Haftbefehl gesucht. Oder sind meine Kenntnisse da nicht mehr auf dem neuesten Stand? Das will ich auch gar nicht entscheiden mssen, ob das was man dem Mann vorgeworfen hat, berechtigt ist oder nicht. In diesem Fall erweist er sich als ein Begleiter, der geduldig zuhrt und den man auch sptabends anrufen kann. Versuchen Sie das bei einem beliebigen Arzt auerhalb der Sprechzeit, und sie bekommen vielleicht noch den Anrufbeantworter an die Strippe. Wenn jeman sich gegen den breitgetretenen Mainstream ausspricht und ausdrckt, dass es auch abseits dieser ausgetrampelten Wege, fr die die Stichworte Stahl, Strahl und Chemo stehen, Erfolge gibt, und wenn er dann auch noch geheilte Patienten vorweisen kann, dann hat er mit viel Gegenwind zu rechnen. Dabei findet sich sogar in dem dicken Lehrbuch der Psychosomatischen Medizin von Thure v. xkll, einiges, das Krankheit als Konflikt, beschrieben sein knnte. Dieses Buch ist in erster Linie eine einzelne Patientenerfahrung. Es ist eine tagebuchhnliche Beschreibung dieser Erfahrung. Es ist, zumindest fr mich nicht die Beschreibung eines nachvollziehbaren Heilungsweges. Die Patientin und ihre Familie, fhren ihr Leben offensichtlich auch aus einem tiefen Glauben heraus. Was wre, wenn dieser tiefe Glaube eine wesentliche Rolle bei dieser Heilung gespielt htte. Mssten wir dann nicht zu dem Schluss kommen, dass es wichtig fr den Patienten ist, wieder seinen Glauben zu strken, eine persnliche Beziehung, zu einer wie auch immer als Hhere Macht verstandene Wesenheit zu entwickeln? Fr mich spielt dieser Faktor in diesem Buch eine entscheidende Rolle. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbedingt lesen Von proGNM Der Untergang der Krebsindustrie wird kommen. Die Menschen merken immer mehr, dass eine Chemotherapie keine Heilung bringt und um Heilung geht es ja wohl, oder? Leider erleben viele durch diese aggressiven Therapien ihre Heilung nicht mehr..... 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ber Krankheit, Hilfe und leider auch Scharlatanerie Von Sabine H. Das Buch hat mich sehr bewegt. Auch habe eine lngere Odyssee in hnlichen Dingen mit erleben mssen. Was uns die Autorin Inka mit ihrem Erlebten vermittelt ist, achtsam zu sein, mit sich und anderen. Und wie ungemein wichtig es ist, eine Hand voll guter rzte um sich zu wissen. Nicht jeder hat dieses Glek, auch Inka hatte es in ihrer schwersten Lebensphase leider nicht, und die Kraft zum Auswhlen fehlte ihr damals. Dabei so wie sie, auch noch an mehrere Scharlatane zu geraten, kommt immer einer Verhhnung gleich und ist sehr bedauerlich. Sie klammerte sich an jeden Strohalm. Heute wsste sie, dass Scharlatane bereits nach der ersten Sitzung "entledigt" werden mssten, um nicht noch mehr an Kraft und Geld an diesen selbsternannten "Gurus" zu verlieren. Und eigentlich ist es ein Wunder, dass Inka trotz ihrer langen Leidensstrecke, dem Verhungern sehr nahe, berlebt hat. Das macht allen Betroffenen Mut. Auch Mut, um die richtige Entscheidung zu fllen, wenn es um das nackte berleben geht. Zu Dr. Hamer, der Inka whrend der schwersten Zeit (telefonisch, er wird strafrechtlich verfolgt) begleitete und auf den sie so sehr vertraute, kann ich mich jedoch nicht bekennen. Die Verfechter seiner NM mgen auf seiner Seite stehen, aber fr

mich ist dieser Mann ein Risiko für jeden Krebspatienten, der nicht handeln, bzw. keine schulmedizinischen, noch alternativen Therapien in Erwägung ziehen soll. Dabei ist es sehr wichtig, selbst etwas zu tun und vor allen den Weg zu wählen, den man für sich in diesem Ausnahmezustand der Krebserkrankung, für 100% richtig hält. Denn der Glaube dass genau diese oder jene Therapie einen wieder gesund werden lässt, unterstützt den Heilungsprozess, das ist wissenschaftlich erwiesen. Dr. Hamer fordert indirekt jedoch mit seiner NM dazu auf, nichts weiter zu tun und den Selbstheilungsprozess eigenständig wirken zu lassen. Ein - wie ich finde, sehr fragwürdiges Unterfangen. Inka hat Dr. Hamer und an seine NM-Theorie stets geglaubt, genau so wie sie Gott vertraute. Es hat ihr persönlich geholfen ...!!! Das Buch ist eine Aufforderung, seinen Weg zu finden und zu gehen. Fazit: Ein lesenswertes Buch für alle Betroffenen, die - mit gesundem Menschenverstand - den weisen Weg zu ihrer Heilung suchen.

**Kurzbeschreibung** Die autobiografische Geschichte erzählt von den dramatischen Erlebnissen der 47-jährigen Inka Sattler, die sich mit der Diagnose "Exulcerierter Mamma-Tumor mit diffuser sssrer Streuung und Pleurametastasen", zu deutsch: "Aufgebrochener Brustkrebs mit Knochen- und Pleurametastasen" querschnittsgelähmt auf der Palliativstation wiederfindet. Dort wird ihr von den Ärzten prognostiziert, dass sie nur noch wenige Wochen zu leben hätte und nie mehr würde laufen können. Fünf Jahre nach der Erstdiagnose entsteht dieses Buch: Die Brust ist längst verheilt und die ehemalige Stationsschwester kann wieder laufen. Und dies, obwohl (oder gerade weil!!!) sie die angeratene Chemotherapie, eine Antikörpertherapie, eine antihormonelle Therapie sowie jegliche Operationen abgelehnt hat. Wie sie es geschafft hat, ihrem Körper die Heilung zu verlassen, das schreibt sie sich in diesem sehr persönlichen Bericht von der Seele. Es werden über 20 der teilweise abenteuerlichen Therapien, mit denen Inka ihre Krebsheilung mehr oder weniger erfolgreich forcierte, dargestellt. Damit hat der Leser eine Entscheidungshilfe dafür an der Hand, welche der vorgestellten Behandlungen für ihn bzw. für seinen Angehörigen in Frage kommen. Hier fungierten die fünf biologischen Naturgesetze nicht als Therapie, sondern als wissenschaftliches Fundament, welches die Heilung überhaupt erst ermöglichte. Und so wurde aus dem Tagebuch einer Krebsheilung ein Buch darüber, wie Krebs biologisch heilbar ist. Wobei es durchaus Sinn macht, dieses Buch zu lesen, BEVOR man in den Brunnen gefallen bzw. an Krebs erkrankt ist. So wie es ja auch bekanntlich ratsam ist, schwimmen zu lernen, bevor man ins Wasser gefallen ist. Der Reinerlös des Buches geht an soziale Zwecke über den Autor und weitere Mitwirkende. Inka Sattler ist 47 Jahre alt, als sie die Diagnose "Metastasierendes Mamma-Carcinom" erhält. Neben dem Brusttumor werden ausgedehnte Knochenmetastasen mit Wirbelsäulenbrüchen sowie ein Pleuratumor diagnostiziert. Auf den ersten Brusttumor folgt noch ein zweiter, der am Ende blutend aufbricht. Im Laufe der Erkrankung erleidet sie eine Querschnittslähmung und muss zudem künstlich ernährt werden. Auf der Palliativstation angekommen, erhält sie die Prognose, nur noch wenige Wochen zu leben, wenn sie weiterhin eine Chemotherapie ablehnen würde. Die glücklich verheiratete Mutter zweier erwachsener Kinder bewirkt den Krebs ohne Chemotherapie und Operation! In ihrem autobiografischen, spannenden Bericht erlebt der Leser hautnah mit, wie Inka es mit Gottes Hilfe, der Unterstützung ihrer Familie und mit dem Wissen um die Biologischen Naturgesetze geschafft hat, wieder gesund zu werden. Mit ihrem Buch will die ehemalige Stationsschwester anderen Menschen Mut machen, dem Körper die Chance zu geben, sich auch bei schwersten Erkrankungen selber zu heilen! Es werden über 20 der teilweise abenteuerlichen Therapien, mit denen Inka ihre Krebsheilung mehr oder weniger erfolgreich forcierte, dargestellt. Damit hat der Leser eine Entscheidungshilfe dafür an der Hand, welche der vorgestellten Behandlungen für ihn bzw. für seinen Angehörigen in Frage kommen. Hier fungierte die Neue Medizin nicht als Therapie, sondern als wissenschaftliches Fundament, welches die Heilung überhaupt erst ermöglichte. Und so wurde aus dem Tagebuch einer Krebsheilung ein Buch darüber, wie Krebs biologisch heilbar ist. Wobei es durchaus Sinn macht, dieses Buch zu lesen, BEVOR man in den Brunnen gefallen bzw. an Krebs erkrankt ist. So wie es ja auch bekanntlich ratsam ist, schwimmen zu lernen, bevor man ins Wasser gefallen ist.